

**MINISTERIUM FÜR SOZIALES, ARBEIT,
GESUNDHEIT UND DEMOGRAFIE**

Mainz, 14. März 2020

Nr. 061-3/20

Corona

**Information der Landesregierung zum aktuellen Stand hinsichtlich des Coronavirus:
Aufstockung der Probenuntersuchung**

Aktuell gibt es in Rheinland-Pfalz insgesamt 162 bestätigte SARS-CoV-2 Fälle.

Landkreis	Bisher bekannt
Ahrweiler	3
Altenkirchen	1
Alzey-Worms	2
Bad Dürkheim	13
Bad Kreuznach	13
Bernkastel-Wittlich	4
Birkenfeld	0
Bitburg-Prüm	6
Cochem-Zell	3
Donnersbergkreis	2
Germersheim	4
Kaiserslautern	3
Kusel	13
Mainz-Bingen	18
Mayen-Koblenz	11
Neuwied	10
Rhein-Hunsrück	7
Rhein-Lahn-Kreis	6
Rhein-Pfalz-Kreis	1
Südliche Weinstr.	1
Südwestpfalz	0
Trier-Saarburg	0
Vulkaneifel	3
Westerwaldkreis	5

Stadt	Bisher bekannt
Frankenthal	1
Kaiserslautern	6
Koblenz	8
Landau i.d.Pfalz	0
Ludwigshafen	1
Mainz	11
Neustadt Weinst.	1

Pirmasens	0
Speyer	2
Trier	3
Worms	0
Zweibrücken	0

Stand: 11.00 Uhr

Die oben genannten Zahlen entsprechen den in der Meldesoftware des Robert Koch-Instituts übermittelten laborbestätigten Fällen einer COVID-19 Erkrankung mit Meldeadresse in Rheinland-Pfalz. Diese werden von den Gesundheitsämtern über die Landesmeldestelle beim Landesuntersuchungsamt an das Robert Koch-Institut übermittelt. Da die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesundheitsämter vor Ort am Wochenende in erster Linie mit der Ermittlung von Kontaktpersonen und Quarantänemaßnahmen gebunden sind, erfolgen die Meldungen zum Teil zeitverzögert.

Die Kapazitäten für die Untersuchung von Proben auf das Coronavirus (SARS-CoV-2) beim Institut für Hygiene und Infektionsschutz beim Landesuntersuchungsamt wurden erhöht: Aktuell können dort täglich 120 Proben auf das untersucht werden.

„Oberstes Ziel aller Maßnahmen ist, die Ausbreitung des Coronavirus in Rheinland-Pfalz zu verlangsamen. Wir beobachten die dynamische Entwicklung des Geschehens und handeln zeitnah und entschlossen durch Anpassung unserer Maßnahmen an die aktuelle Situation. Dabei stehen der Schutz und die Gesundheit der Menschen im Vordergrund, besonders für die Personengruppen, für die der Virus eine besondere Gefahr darstellt. Solidarität und Zusammenhalt in Gesellschaft zeigt sich in der aktuellen Situation darin, dass wir sozialen Abstand halten. Dabei kommt es auf jede und jeden einzelnen von uns an“, sagte Gesundheits- und Sozialministerin Sabine Bätzing-Lichtenthäler.

Einen Überblick über alle Maßnahmen der Landesregierung bietet die Internetseite www.corona.rlp.de